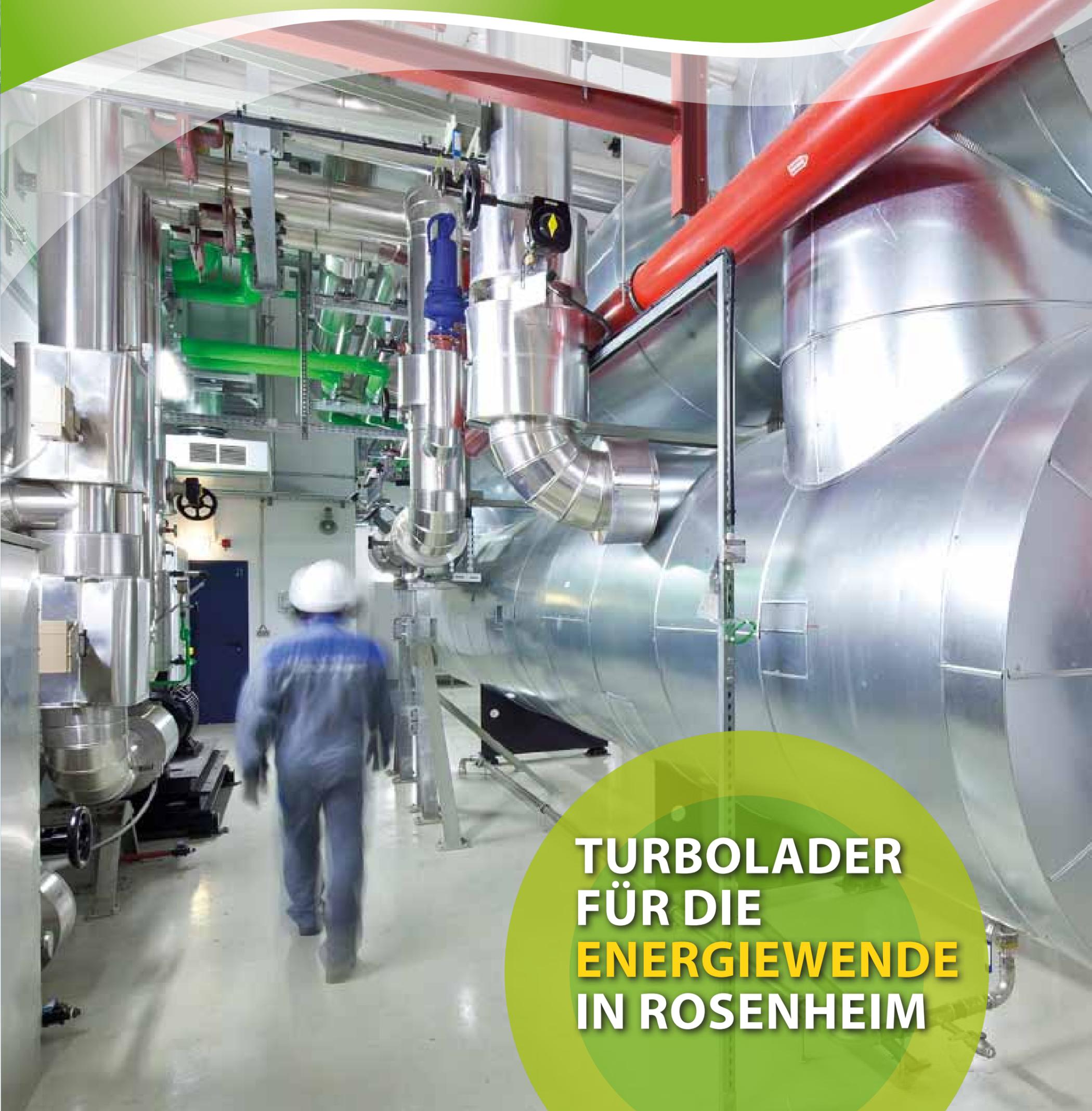




# Power Bladl



**TURBOLADER  
FÜR DIE  
ENERGIEWENDE  
IN ROSENHEIM**

## » INHALT

- 2 Editorial  
Ausstellung der Rosenheimer Fotogruppe des Bahn-Sozialwerks
- 3 1000 neue Leuchten für mehr Sicherheit auf Rosenheims Straßen
- 4 Weltpremiere für Energietechnik: Stadtwerke starten neuen Gasmotor  
Mitarbeiterportrait Manfred Prechtl
- 6 Kundenportrait Liberty Mode Outlet Store: Der Traum von der eigenen Boutique
- 7 Achtung: Drückerkolonnen unterwegs!  
TSM-Prüfung  
Termine 2013 im Hallen- und Freibad
- 8 Baustellen-Übersicht im Stadtgebiet Rosenheim

## Editorial



Gabriele Bauer  
Oberbürgermeisterin,  
Aufsichtsrats-Vorsitzende  
der Stadtwerke Rosenheim

*Liebe Rosenheimerinnen, liebe Rosenheimer,*

*haben Sie sich nicht auch schon über die Baustellen in Rosenheim geärgert? Über Staus und Verzögerungen auf dem Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen? Dann möchte ich Sie heute um Ihr Verständnis bitten. Die Stadtwerke Rosenheim erweitern das Fernwärmenetz unserer Stadt, erneuern Versorgungsleitungen und sorgen mit diesen Maßnahmen für eine gute Infrastruktur unserer Stadt. Nicht immer sind Umfang und Dauer der Arbeiten exakt zu planen, oft ergeben sich notwendige Arbeiten erst nach Prüfung, und das Wetter spielt natürlich auch eine Rolle. Auf der Rückseite des Powerbladls zeigen wir in einer Übersicht, wo und zu welcher Zeit Baustellen geplant sind, unter [www.swro.de](http://www.swro.de) finden Sie aktuelle Zeitpläne, die Ihnen helfen, Baustellen nach Möglichkeit zu umfahren.*

Immer gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen Ihre



Dr. Götz Brühl  
Geschäftsführer  
der Stadtwerke Rosenheim

*Liebe Kundinnen und Kunden,*

*mit den neuen Gasmotoren J920 von Jenbacher setzen wir erneut Zeichen für die Zukunft unserer Energieversorgung. Schnell und flexibel erzeugen wir damit nach Bedarf Strom und Wärme mit einem Gesamtwirkungsgrad von 90 %. Die Stadtwerke leisten damit ihren Beitrag zum Erreichen der Klimaziele für Rosenheim, wie sie im Energiekonzept 2025 beschrieben sind. Mit der Installation von 1000 LED-Laternen sorgen wir nicht nur für mehr Sicherheit durch verbessertes Licht, sondern auch für rund 70 % Energieeinsparung im Vergleich zu den ausgetauschten Quecksilberdampflampen. Da die neuen LED-Leuchten auch eine fünfmal längere Lebensdauer haben, rechnet sich die Investition nicht nur unter Umweltgesichtspunkten, sondern auch wirtschaftlich.*

Mit freundlichen Grüßen, Ihr

## » IMPRESSUM

### Herausgeber

Stadtwerke Rosenheim  
Bayerstraße 5  
83022 Rosenheim

### V.i.S.d.P.

Thomas Sprenger  
Tel. 08031 365-2504  
[thomas.sprenger@swro.de](mailto:thomas.sprenger@swro.de)

### Redaktion

Thomas Sprenger  
Andrea Friedrich  
Tel. 08031 365-2360  
[andrea.friedrich@swro.de](mailto:andrea.friedrich@swro.de)  
Rebekka Fechner  
Tel. 08031 365-2356  
[rebekka.fechner@swro.de](mailto:rebekka.fechner@swro.de)

### Konzept & Produktion

Unternehmenskommunikation  
Stadtwerke Rosenheim

### Text

Thomas Sprenger

### Fotos

Andrea Friedrich,  
Rebekka Fechner,  
Archiv der Stadt Rosenheim

### Druck

Rapp-Druck GmbH  
Auf chlorfrei gebleichtem Papier

Auflage & Erscheinungsweise  
45.000 Stück | vierteljährlich

[www.swro.de](http://www.swro.de)  
[info-stadtwerke@swro.de](mailto:info-stadtwerke@swro.de)



## Foto-Handwerk Ausstellung im Kundenzentrum

Unsere Urgroßeltern stiegen für eine „Photographie“ noch in ihren Sonntagsstaat. Schließlich war ein Lichtbild damals etwas ganz Besonderes. Heute veröffentlichen Nutzer alleine auf Facebook 3.000 Fotos pro Sekunde. 91 Milliarden Aufnahmen pro Jahr. „Fotos“ sind nur noch Augenblicksware. Was ragt aus dieser Flut von Bildern überhaupt noch heraus? Acht passionierte Hobbyfotografen zeigen mit ihrer Ausstellung „Zeitreise der Fotografie“ im Kundenzentrum der Stadtwerke, dass es „Photographie“ auch heute noch gibt. Die Fotografen gehören alle zur Rosenheimer Fotogruppe des Bahn-Sozialwerks. Sie präsentieren zehn Aufnahmen zu ganz verschiedenen Themen: Rosenheimer und Chiemgauer Impressionen, Tierstudien oder kleine Geschichten aus dem Alltag der Leut'. Sie alle

verbindendet der geschulte Blick und das Gefühl für den richtigen Augenblick. Fotografieren hat in Rosenheim bei den „Bahnern“, wie sie sich selbst nennen, Tradition. Seit 1954, also demnächst sechzig Jahren, tau-

schen sich fotobegeisterte Eisenbahner in einer Fotogruppe aus. „Die Bildthemen beschränkten sich dabei nie auf die typische Eisenbahnromantik“, wie Günter Gnerlich, erster Gruppenleiter der Fotogruppe, betont. Selbst die Zugehörigkeit zur Bahn ist längst kein Muss mehr. Von derzeit 60 Fotoenthusiasten sind 20 Nicht-Bahner. Die Fotogruppe trifft sich jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat um 18:30 Uhr im Kellergeschoss des Rosenheimer Bahnhofs.

Die Ausstellung der Fotogruppe lässt sich von März bis Mai im Kundenzentrum der Stadtwerke bewundern.

### WEITERE INFOS

zur Rosenheimer Fotogruppe  
des Bahnsozialwerks unter  
[www.bswfoto-rosenheim.de](http://www.bswfoto-rosenheim.de)



59 Jahre Fotogeschichte:

Die Rosenheimer Fotogruppe

des Bahn-Sozialwerks

# 1.000 LED-Laternen für mehr Sicherheit auf Rosenheims Straßen

Straßenzug mit

herkömmlicher Beleuchtung

## Bundesumweltministerium fördert die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik

Seit Jahresbeginn tauschen die Stadtwerke fast eintausend Straßenlaternen in Rosenheimer Wohnvierteln durch moderne LED-Leuchten aus. Das neue Licht bringt mehr Sicherheit für die Straßen unserer Stadt. Obendrein schonen die LED-Laternen die Umwelt und die Stadtkasse. Darum fördert das Bundesumweltministerium die Modernisierung der Rosenheimer Straßenbeleuchtung mit zwanzig Prozent der Kosten.

Wer sich schon mal mit einer Handlaterne im Dunkeln orientieren musste, weiß, dass ihr Licht oft mehr blendet als für Weitblick sorgt. Ähnlich geht es auch vielen Autofahrern, wenn sie abends oder nachts durch künstlich beleuchtete Straßen fahren. Denn herkömmliche Laternen verteilen das Licht ungleichmäßig. Innerhalb ihres Lichtkegels erscheint alles hell und sichtbar, dahinter jedoch versinkt das Straßenbild wieder im Dunkeln. Ein Fußgänger oder ein spielendes Kind bleiben für Auto-

### FOKUS AUF WOHNGBIETE

Nachdem die Stadtwerke im vergangenen Jahr die LED-Laternen vor dem eigenen Betriebsgebäude in der Bayerstraße getestet haben, sollen nun zuerst Wohn- und Anliegerstraßen in Rosenheim in den Genuss der neuen Straßenbeleuchtung kommen. Bis August tauschen die Stadtwerke dazu die Leuchtmittel bei etwa tausend Straßenlaternen aus. Umgerüstet werden vor allem in die Jahre gekommene Quecksilberdampf-Hochdrucklampen. Denn ab dem Jahr 2015 dürfen solche Lampen nicht mehr verkauft werden und viele der betroffenen Leuchten standen jetzt zur Wartung an.

### MEHR SICHERHEIT FÜR UNSERE KLEINSTEN

Vom besseren Licht in unseren Wohnstraßen profitieren dabei besonders die jüngsten Verkehrsteilnehmer: So bleiben spielende Kinder auch in den dunklen Wintermonaten besser sichtbar für Autofahrer. Denn die neuen Laternen leuchten etwa auch die Lücken zwischen parkenden Autos oder Ausfahrten besser aus.

### WENIGER „LICHT-SMOG“

Ein Mehr an Licht bringt mitunter aber auch Nachteile mit sich. Herkömmliche Laternen strahlen auch nach hinten und oben und erhellen so ungewollt Vorgärten. Doch damit ist dank der LED-Technik bald Schluss. Denn die neuen Leuchten verteilen ihr Licht nur noch über der Straße und dem Gehweg. Zudem lassen sich LED-Straßenlampen dim-

## SCHLUSS MIT LICHTINSELN UND BLENDLICHT: MODERNE LED-LATERNEN SORGEN FÜR GLEICHMÄSSIGE AUSLEUCHTUNG UNSERER STRASSEN



Verbesserte Beleuchtung durch neue LED-Straßenlaternen



Die Stadtwerke tauschen die alten Straßenlaternen gegen moderne LED-Leuchten aus



fahrer so fast unsichtbar. Außerdem ermüdet der ständige Wechsel zwischen Hell und Dunkel bei der Fahrt die Augen. In Rosenheim wollen die Stadtwerke das durch eine moderne LED-Straßenbeleuchtung nun ändern.

### GLEICHMÄSSIGE AUSLEUCHTUNG UNSERER STRASSEN

Der Vorteil der neuen LED-Technik: Die modernisierten Laternen verteilen das Licht gleichmäßiger als alte Quecksilber- oder Natriumdampflampen. Statt isolierter Lichtinseln tauchen die Hightech-Kristalle in den LED-Leuchten unsere Straßen in ein durchgängiges und klares Licht. So ist Weitsicht für alle Verkehrsteilnehmer auch des Nachts garantiert.

men: Die Stadtwerke planen deshalb, das Licht in Wohnstraßen in der Nacht auf die halbe Leuchtkraft zu verringern. Dabei bleibt die Straße gleichwohl gut ausgeleuchtet, aber der Schlaf der Anwohner wird geschont. Außerdem sinkt der Stromverbrauch um die Hälfte.

### WIRTSCHAFTLICH VERNÜNFTIG ...

Neben der höheren Lichtqualität schneidet die LED-Technik auch in Sachen Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz deutlich besser ab als herkömmliche Laternen. So halten LEDs knapp viermal so lang wie normale Straßenleuchten, nämlich 60.000 statt 16.000 Betriebsstunden. Dadurch müssen die Stadtwerke LED-Leuchten nur noch alle fünfzehn bis zwanzig Jahre austauschen. Quecksilberdampflampen sollten dagegen schon nach gut vier Jahren ersetzt werden, da sie danach sichtbar an Leuchtkraft verlieren. Der höhere Anschaffungspreis für LEDs rechnet sich dadurch schon nach unter fünf Jahren.

### ... UND ÖKOLOGISCH NACHHALTIG

Ebenso leisten LEDs bei der Straßenbeleuchtung einen messbaren Beitrag zum Klimaschutz und zum Energiekonzept 2025 der Stadt Rosenheim. Schließlich verbrauchen die modernen Leuchtmittel siebzig Prozent weniger Energie, deren Produktion dementspre-

chend weniger klimaschädliches CO<sub>2</sub> freisetzt.

### BUND TRÄGT ZWANZIG PROZENT DER KOSTEN

Dank der überdurchschnittlich hohen CO<sub>2</sub>-Ersparnis unterstützt auch der Bund die Modernisierungsmaßnahme der Stadtwerke Rosenheim. Mit Mitteln aus dem Förderprogramm für Kommunen, soziale und kulturelle Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative übernimmt das Bundesumweltministerium ein Fünftel der Kosten zur Umrüstung von eintausend Straßenlaternen.

### STERNSCHNUPPENKLAR

Dass sie beileibe nicht nur den Klimaschutz fördern, war den Umweltexperten aus Berlin dabei vielleicht nicht bewusst. Denn über unserer Stadt könnten sich in Zukunft wieder alte Bekannte zeigen: die Sterne. Über die ungewohnte Fernsicht freut sich darum auch Prof. Dr. Elmar Junker, der die Sternwarte der Fachhochschule Rosenheim leitet: „Die neuen LED-Laternen überstrahlen das Sternenlicht weniger stark, da sie mehr nach unten, weniger nach oben und seitlich abstrahlen und nachts gedimmt werden können: Man sieht mehr Sterne als vorher und auch die Milchstraße wieder öfter. Die Himmelsbeobachtung liefert darum kontrastreichere Bilder vom Nachthimmel über Rosenheim.“

### MEHR ENERGIEEFFIZIENZ, WIRTSCHAFTLICHKEIT UND MODERNE TECHNIK:

Seit 2010 betreiben die Stadtwerke die Straßenbeleuchtung in Rosenheim.

# Stadtwerke Rosenheim starten effizientesten

## Weltpremiere für Energietechnik

## Gasmotor seiner Klasse



Die Kraft von 30 Ferraris



Strom und Wärme für Rosenheim



Stoßdämpfer unter dem Betonsockel

Roter Teppich in Rosenheim: Politiker, Manager, Energieexperten und Journalisten aus dem In- und Ausland, sogar aus Indonesien, sind im April zu Gast bei den Stadtwerken und dem Anlagenbauer General Electric.

Der große Bahnhof gilt dem effizientesten Gasmotor seiner Leistungsklasse, dem J920. Der grün lackierte Großmotor wird künftig Energie für Rosenheim gewinnen und zum Turbolader für die Energiewende unserer Stadt.

Nach der offiziellen Einweihung durch den bayerischen Umweltminister Dr. Marcel Huber und Oberbürgermeisterin Gaby Bauer versorgt der neue Gasmotor Rosenheimer Haushalte und Unternehmen mit Strom und Wärme.

Die Stadtwerke Rosenheim zählen dabei zu den ersten Vorsorgern, bei denen die neue Gasmotorgeneration zum Einsatz kommt. Und auch schon bei früheren Modellen gehörten die Stadtwerke zu den ersten Nutzern.

Entwickelt und gebaut haben den J920 die Gasmotorenspezialisten von General Electric (GE) aus dem österreichischen Jenbach. „Durch die Zusammenarbeit mit GE unterstreichen die Stadtwerke Rosenheim erneut ihre Vorreiterrolle bei der Energiewende auf Basis umweltschonender und wirtschaftlich nachhaltiger Kraft-Wärme-Kopplung“, sagt Dr. Götz Brühl, Geschäftsführer der Stadtwerke Rosenheim.

MIT KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG NUTZEN MODERNSTE GAS MOTOREN HEUTE 90 % DER ENERGIE, DIE IN EINEM ROHSTOFF STECKT.

» PIONIERARBEIT FÜR DIE ENERGIEWENDE

Dank hoch effizienter Brennstoffnutzung können die Stadtwerke mit dem J920 noch Ressourcen schonender Strom und Wärme für Rosenheim herstellen. „Zusammen mit General Electric leisten die Stadtwerke Rosenheim so Pionierarbeit für eine nachhaltige und wirtschaftlich vernünftige Energieversorgung“, erklärt Dr. Götz Brühl.

## TURBOLADER FÜR DIE ENERGIEZUKUNFT ROSENHEIMS

Diese Pionierarbeit gilt den Klimaschutzziele, die sich Stadt und Stadtwerke vorgenommen haben. Bis zum Jahr 2025 sollen Rosenheimer Haushalte und Unternehmen mit Strom und Heizwärme versorgt werden, ohne das Klima zusätzlich mit Kohlendioxid zu belasten. Ein weiteres Ziel: Die Energie für Rosenheim soll möglichst in Rosenheim selbst produziert werden. Moderne Gasmotoren spielen für diesen Plan eine Schlüsselrolle.

„Gasmotoren wie der J920 arbeiten extrem effizient. Aus jedem Kubikmeter Gas gewinnen wir mehr Energie als die großen Stromversorger etwa aus der Steinkohle. Zudem leiten wir die Abwärme des Gasmotors in unser Fernwärmenetz und verwerten den Brennstoff somit noch einmal“, erklärt Dr. Brühl.

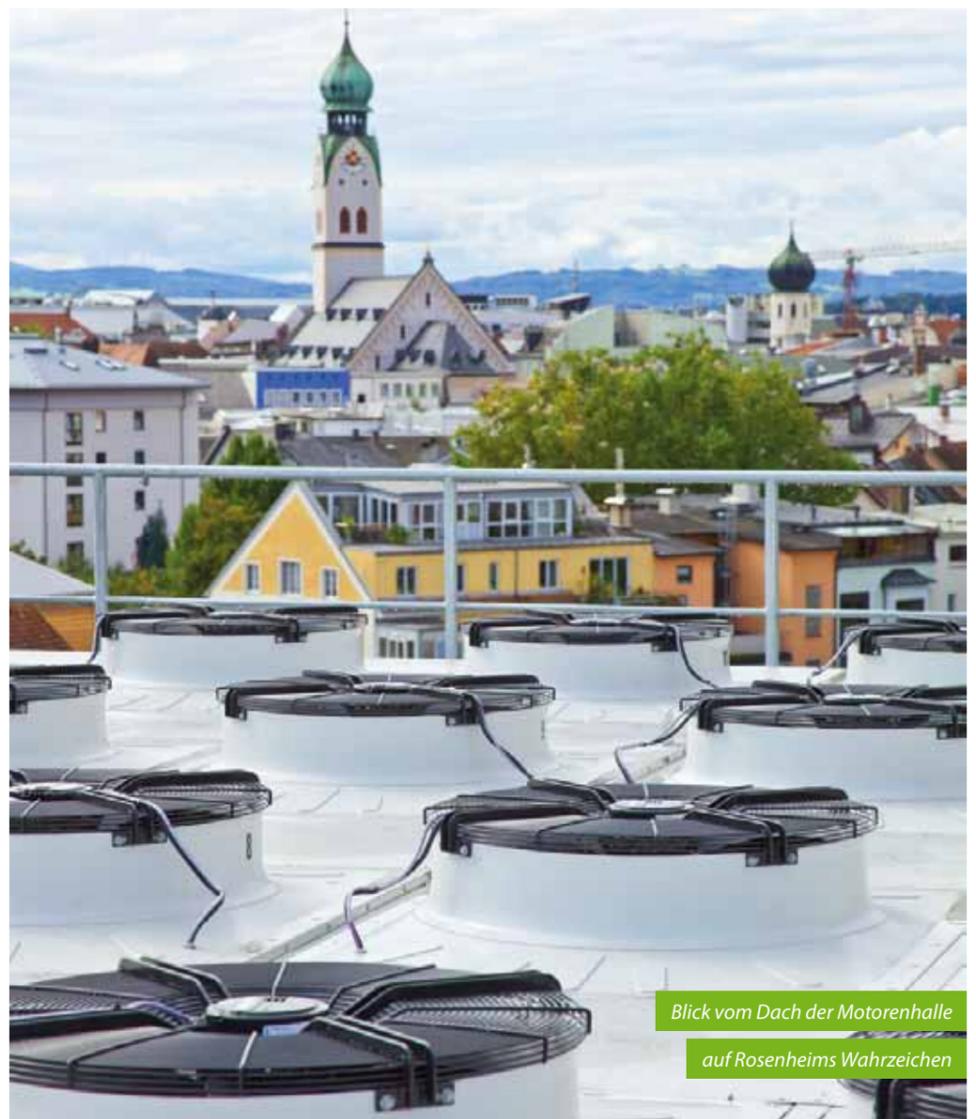
» AGILER ALS SCHWERFÄLLIGE GROSSKRAFTWERKE

Eine weitere Stärke des neuen Motors: Er ist ein wahrer Schnellstarter. „Dadurch können die Stadtwerke Rosenheim sehr schnell und

präzise auf Preisschwankungen am Strommarkt reagieren“, sagt Dr. Brühl.

Bei Sonnenschein oder Wind etwa produzierten Kollektoren und Windräder in Deutschland Strom im Überfluss. In solchen Stunden versorgen die Stadtwerke unsere Stadt mit günstigem Solar- und Windstrom. Das Fernwärmenetz wird aus den Wärmespeichern versorgt. Zu anderen Tages- und Jahreszeiten jedoch, etwa an kalten und sonnenarmen Wintertagen, wird Strom knapp. „Dann macht es besonders Sinn, Strom zu genau diesen Zeiten hier in Rosenheim zu produzieren“, so Brühl.

Gasmotoren wie den J920 können die Stadtwerke innerhalb von Minuten hochfahren. Große Steinkohlekraftwerke sind dagegen schwerfällig und benötigen zum Anfahren bis zu einem halben Tag – zu lange für den Strommarkt der Zukunft. „Kleine, effiziente Schnellboote haben hier also klar die Nase vorn vor alten Kraftwerkstankern“, betont Dr. Brühl.



Blick vom Dach der Motorenhalle auf Rosenheims Wahrzeichen

# Kampf um den Wirkungsgrad

## Zur Zukunft regionaler Energieversorgung

Die Besonderheit des neuen Gasmotors ist sein für diese Geräteklasse exzellenter elektrischer Wirkungsgrad von 48,7 Prozent. Das heißt, fast die Hälfte der in einer Menge Gas verfügbaren Energie kann der J920 bereits direkt in elektrischen Strom umwandeln.

### ENERGIEKOSTEN SPAREN

„Jedes Prozent Zugewinn beim Wirkungsgrad wirkt sich positiv auf die Energiekosten aus“, rechnet Stadtwerkechef Dr. Brühl vor. Steigt zum Beispiel der elektrische Wirkungsgrad von einer Motorengeneration zur nächsten von 44 auf 48,7 Prozent, sinken die Energiekosten zugleich um mehr als zehn Prozent!

### REGIONALE VERSORGER ZIEHEN TECHNISCH MIT DEN GANZ GROSSEN GLEICH

Bisher waren Betreiber großer Kraftwerke hier klar im Vorteil: Mit der Größe der Anlage wuchs zumeist auch der Wirkungsgrad, also die Fähigkeit, möglichst viel Strom aus einem

Kubikmeter Gas oder einer Tonne Kohle zu gewinnen. Doch regionale Versorger wie die Stadtwerke Rosenheim holen jetzt mit modernster Technik auf. „Dank neuester Motoren wie dem J920 produzieren wir heute mindestens genauso effizient Strom wie die großen Kraftwerksbetreiber“, sagt Dr. Brühl.

Da die Stadtwerke zusätzlich noch die Abwärme der Motoren ins Fernwärmenetz der Stadt speisen, lassen sie die Großkraftwerke bei der Brennstoffnutzung gänzlich hinter sich. Denn mit intelligenter Kraft-Wärme-Kopplung werden Wirkungsgrade von bis zu 90 Prozent erreicht.

„Damit haben wir als regionaler Versorger im Strommarkt der Zukunft alle Vorteile in der Hand“, resümiert Dr. Brühl. „Schneller und beweglicher waren wir schon immer. Das zahlt sich heute aus, da der schwankende Ertrag bei Sonnen- und Windkraft den Versorgern mehr Flexibilität abverlangt. Und auch in Sachen Effizienz holen wir dank modernster Gasmotoren nun auf“, so Dr. Brühl.

### ROSENHEIM VERTRAUT BEI DER ENERGIEWENDE AUF DIE EIGENEN KRÄFTE UND RESSOURCEN

Mit Blick auf die lokale Energie-wende fällt den modernen Gasmotoren bei den Stadtwerken darum eine Schlüsselrolle zu. Zusammen mit dem Müllheizkraftwerk bilden sie heute das Rückgrat für die Produktion von Strom und Wärme in und für Rosenheim.



Leistungsparameter	J920 (50 Hz/1.000 1/min)
Elektrische Leistung	9.500 kW
Elektrischer Wirkungsgrad	48,7 %
Thermische Leistung	8.100 kWth
Gesamtwirkungsgrad	90%

Zusätzlich forschen und entwickeln die Stadtwerke derzeit an Technologien und praktischen Lösungen für ein drittes Standbein zur Energieversorgung unserer Stadt: die Biomasse- und Holzvergasung. „Als Holzstadt setzen wir dabei auf den besten heimischen Energieträger: das Holz“, sagt Dr. Brühl. „Ob Gasmotoren, Müllverbrennung oder künftig auch Holzvergasung – bei der Energie-wende und der sicheren Energieversorgung für die Zukunft vertrauen wir in Rosenheim auf unsere eigenen Kräfte und natürlichen Ressourcen“, betont Stadtwerkechef Dr. Brühl.



Das **ENERGIEKONZEPT** der Stadtwerke Rosenheim liegt im Kundencenter für Sie bereit. Auch zum download über unsere homepage [www.swro.de](http://www.swro.de)



Aus Hitze wird Kraft:  
Stromgenerator des J920

**PIONIERGEIST**  
Seit über zehn Jahren arbeiten die Stadtwerke Rosenheim und General Electric bei der Gasmotorentechnologie zusammen.

## Mitarbeiter Portrait

### AN DER QUELLE ARBEITEN

Als einstiger Fußballer und Stockschütze bringt Manfred Pechtl (49) vor allem eines mit: einen guten Überblick. Das braucht der eingeborene Happinger und Familien-vater auch für seinen Beruf: Denn Pechtl kümmert sich als Teamleiter und Koordinator bei den Stadtwerken Rosenheim um die Brunnen, Hochbehälter und das Schutzgebiet rund um die Brunnenanlagen.

Täglich prüft der gelernte Heizungsbauer mit mittlerweile 33 Jahren Berufserfahrung, ob das Trinkwasser für Rosenheim tatsächlich in bester Qualität ins Leitungssystem gespeist wird.



Manfred Pechtl,

Teamleiter im Bereich Wasser

Treten technische Probleme auf, leitet er die ersten Gegenmaßnahmen ein und informiert die Bereichsleitung.

Manfred Pechtl arbeitet seit fast zehn Jahren für den Wasserbereich der Stadtwerke. Als erfahrener Monteur und kommunikativer Mensch beriet er in den ersten Jahren Kunden der Stadtwerke beim sachgerechten Auf- und Ausbau ihrer Hausinstallation. Heute bringt er seine breite Erfahrung bei der Aufsicht über sensible Bereiche der städtischen Trinkwasserversorgung mit ein. „An meiner Arbeit gefällt mir besonders, dass meine Tage sehr abwechslungsreich sind und ich eigenverantwortlich entscheiden und handeln kann. Ein wichtiger Grund, warum ich mich bei den Stadtwerken zu Hause fühle“, sagt Manfred Pechtl. Verantwortung übernimmt Pechtl zudem als Schriftführer des Betriebsrats auch für die Kolleginnen und Kollegen der Stadtwerke.

Derzeit unterstützt Pechtl die Fertigstellung der beiden neuen Wasserbrunnen bei Willing. Dort überwacht er auch das sensible Schutzgebiet in der Umgebung der Brunnenanlagen: „Ich prüfe, ob die Auflagen zum Wasserschutz durch alle Anrainer erfüllt werden“, so Pechtl und hält dazu auch regelmäßig Kontakt mit den zuständigen Fachbehörden – damit Rosenheims Bürger auch in Zukunft naturbelassenes Trinkwasser genießen können.

# Liberty Mode Outlet Store: Schlaghosen, Nachtzüge und vier Koffer

Die Stadtwerke-Kunden Nena und Zeljko Cukusic verwirklichten sich ihren Traum von der eigenen Boutique

In einem unterschied sich Zeljko Cukusic schon als ganz junger Mann: Er hatte Geschmack und ein Auge für gute Mode. Während andere Neunzehnjährige ihr Geld lieber für Urlaub oder Platten ausgaben, fuhr Zeljko Cukusic Ende der Siebziger oft mit dem Nachtzug von seiner Heimatstadt Banja Luka bis ins 400 Kilometer entfernte Triest. Schließlich war nicht nur für die Menschen im dama-

der Tasche, gründete Cukusic seine erste eigene Boutique: „Für Anwälte gab es damals bei uns wenig Bedarf. Die Kriminalitätsrate im Sozialismus lag niedrig.“ Und in den Staatsdienst zog es den jungen Cukusic ebenso wenig. Das Studium will er trotzdem nicht missen: „Was ich an der Universität gelernt habe, hat mich sehr gut auf meine spätere Selbständigkeit vorbereitet“, erklärt er.

Großeltern in Banja Luka aufgewachsen war.

Die ersten Jahre in der Fremde waren für Nena und Zeljko trotzdem hart.

Vier Koffer trugen sie bei sich, als die beiden mit ihrem kleinen Sohn am Inn eintrafen. Zum Glück bekam Zeljko Cukusic eine Stelle bei einem großen Reifenhändler in der Stadt. Obwohl er sich zuerst schwer tat mit der fremden Sprache, beförderte ihn sein erster Arbeitgeber schon bald zur Führungskraft. Der talentierte Verkäufer übernahm den Vertrieb und hatte auch eine gute Hand bei den Mitarbeitern.

## NETZ-PIONIERE

Die Cukusics arbeiteten und sparten und als der Reifenhändler nach ein paar Jahren schloss, ergriffen die beiden ihre Chance und machten sich in der neuen Heimat selbständig. Ihren ersten Laden in Rosenheim, den M+T Modeshop, eröffneten sie

MARKENQUALITÄT  
BEI MODE UND  
ACCESSOIRES



## FERNWÄRME-FANS

Seitdem die beiden ihr neues Eigenheim bezogen haben, kommen sie außerdem in den Genuss von Fernwärme. Zeljko Cukusic erzählt begeistert, wie sich ihr Wohnkomfort durch die umweltfreundliche Wärme von den Stadtwerken verbessert hat: „In allen Räumen genießen wir eine gleichmäßige und angenehme Wärme.“ Und auch der Sohn, der vom Studium zu Besuch kommt, genießt die Wohlfühlumgebung bei den Eltern.

## EIN KREIS SCHLIESST SICH

Familie Cukusic fühlt sich in Rosenheim zu Hause: „Unsere Heimat heißt heute Deutschland. Wir haben hier unser Glück gemacht.“ Und auch die nächste Generation der Cukusics sieht ihre Zukunft hier bei uns: Sohn Igor absolviert gerade ein Lehramtsstudium in München und wird in ein paar Jahren Gymnasiallehrer in Deutsch und Geschichte unterrichten.



Stadtwerk Kunden

Nena und Zeljko Cukusic



WEDER JURISTISCHE KARRIERE, NOCH BÜRGERKRIEG ODER EINE FREMDE SPRACHE KONNTEN DIE CUKUSICS VON IHREM ZIEL ABBRINGEN: IHREM EIGENEN MODEGESCHÄFT IN ROSENHEIM.



ANLAUFSTELLE  
FÜR JUNGE MODE  
IM AICHERPARK



ligen Jugoslawien Mode aus Italien den europäischen Nachbarn um mindestens eine Saison voraus, erinnert sich Cukusic. Die Liebe zu Stoffen und Schnitten hat den studierten Juristen und Familienvater aus dem heutigen Bosnien schließlich noch weiter geführt: bis zu uns nach Rosenheim. Hier sind er und seine Frau Nena heute Inhaber des Modegeschäfts Liberty Mode Outlet Store, das vor allem junge und trendige Marken wie „Jack & Jones“, „Calvin Klein“, „Diesel“ und „Scotch & Soda“ anbietet.

## SCHLAGHOSEN STATT ROBE

Ursprünglich wartete eine andere Laufbahn auf Zeljko Cukusic: Aus bürgerlichem Hause stammend, schrieb er sich nach dem Abitur an der juristischen Fakultät seiner Heimatstadt ein. Doch kaum hatte er sein Examen in

So macht Cukusic noch heute seine Verträge und seine Steuer selbst. Doch fasziniert war der frisch gebackene Jurist seinerzeit von Jeans mit weitem Schlag, grell gemusterten Hemden und italienischen Schuhen. Und schon damals, bei der ersten Boutique in Banja Luka war sie an seiner Seite: Nena. Gleich nach ihrem Abitur stieg seine spätere Frau in das Geschäft mit ein. „Der Schwiegervater war nicht begeistert, also haben wir geheiratet“, erinnern sich die beiden schmunzelnd.

## FREMDES LAND UND FRÜHE VERANTWORTUNG

Ein paar Jahre später zerfiel ihr Land im Bürgerkrieg und die beiden flüchteten ins ferne Deutschland. Denn Nenas Eltern lebten schon lange dort, während die Tochter bei den

am Salinplatz. Das Geschäft lief gut. Noch bevor die meisten Menschen etwas von E-Commerce oder von eBay gehört hatten, machten die Cukusics neben dem Ladenverkauf einen Gutteil ihres Umsatzes im Internet. Als sich die Möglichkeit auf größere Geschäftsräume im neuen Aicherpark bot, zögerten die beiden Mode-Unternehmer nicht lange.

## ZU HAUSE BEI DEN STADTWERKEN

Schon seit ihrer Ankunft in Rosenheim sind Nena und Zeljko Cukusic Kunden der Stadtwerke. Zuerst privat bezogen sie später auch als Geschäftsinhaber ihren Strom aus der Bayerstraße. Und auch im neuen Geschäft im Aicherpark verlassen sich die beiden auf stabile Preise und den persönlichen Service ihrer Stadtwerke.

Vielleicht war es ja kein Zufall, dass damals in den 70ern über Zeljko Cukusics Vorbild, einer kleinen Boutique für freche junge Mode in Banja Luka, das Schild „Liberty“ hing – Freiheit.

LIBERTY MODE OUTLET STORE,  
Grubholzer Straße 16 – 18  
(hinter Mediamarkt) in Rosenheim,

## ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag von 11:00 - 18:00 Uhr  
und samstags von 10:00 - 16:00 Uhr



# Unter falschem Namen

## Drückerkolonnen ködern Kunden mit vermeintlich günstigen Strom- und Gastarifen

Anfang des Jahres trieb wieder eine Drückerkolonne in Rosenheim ihr Unwesen: Ihre Mitglieder gaben sich an Haustüren oder am Telefon als Geschäftspartner oder Mitarbeiter der Stadtwerke aus. Unter falschem Namen versuchten sie, besonders ältere Mitbürger mit vermeintlich günstigen Tarifen wie „SorglosStrom“ und „SorglosGas“ zu ködern. Im Vertrauen auf den guten Namen der Stadtwerke ließen manche Rosenheimer die Fremden in ihre Wohnung oder geben am Telefon persönliche Daten wie zum Beispiel die Nummer ihres Stromzählers Preis. So erging es auch einigen unserer Kunden, die schließlich die vorgelegten Verträge in dem Glauben unterschrieben, etwas Geld zu sparen.



**Unsere Bitte: Geben Sie am Telefon keine persönlichen Daten preis!**

Unsere Mitarbeiter fragen Sie am Telefon nie nach Ihrer Zählernummer, denn diese kennen wir schließlich schon. Wenn sich jemand Fremdes an Ihrer Haustür als Mitarbeiter der Stadtwerke ausgibt: **Lassen Sie sich den Dienstausweis zeigen!** Unsere Mitarbeiter können sich alle sachgerecht ausweisen. Aber keine Panik, sollten Sie einen solchen Vertrag unterzeichnet haben oder nach einem Telefonat die erste Rechnung per Post

erhalten: **Sie haben 14 Tage Zeit, um von diesem Vertrag ohne Angabe von Gründen zurückzutreten.** Dazu reicht ein Schreiben per Post, E-Mail oder Fax an die betreffende Firma aus. Die Frist läuft, sobald Sie die im Vertrag zugesicherte Leistung erhalten. Wenn Sie unsicher sind, die Stadtwerke Rosenheim helfen gerne weiter: am Telefon und auch persönlich im Kundenzentrum!

**SO ERREICHEN SIE DAS KUNDENZENTRUM DER STADTWERKE:**

Montag bis Donnerstag von  
8.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Tel.: 08031 365-2626

# Stadtwerke absolvieren erfolgreich Sicherheitsprüfung

## Zertifizierung für technisches Sicherheits-Management bei Strom, Gas und Wasser



Höchste Sicherheitsstandards erneut bestätigt

Unabhängige Experten bescheinigen den Stadtwerken Rosenheim wiederholt höchste Sicherheitsstandards. Aktuell wurden die Bereiche Strom, Gas und Wasser erfolgreich für das so genannte Technische Sicherheits-Management (TSM) zertifiziert.

Alle fünf Jahre unterziehen sich die Stadtwerke freiwillig dieser strengen Sicherheitsprüfung durch die Fachverbände. Unabhängige Fachleute aus der Energie- und Wasserwirtschaft kontrollieren dabei, ob die Stadtwerke in Sachen Sicherheit nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik arbeiten. Bei der Wasserversorgung kontrollieren die Auditoren beispielsweise, dass die Stadtwerke regelmäßig die Qualität des Rosenhei-

mer Trinkwassers testen oder ob alle Sicherheitsstandards in den Wasserschutz-zonen rund um die Trinkwasserbrunnen eingehalten werden. Im Bereich Gas interessieren sich die Experten unter anderem dafür, wie die Stadtwerke das Leitungsnetz auf mögliche Leckagen untersuchen. Beim Strom geht es etwa um den angemessenen Schutz bei der Arbeit an technischen Anlagen, die unter Hochspannung stehen.

» **„WIR VERSTEHEN SICHERHEIT GANZHEITLICH: TECHNIK, ABLÄUFE UND FACHWISSEN MÜSSEN IMMER AUF DEM AKTUELLEN STAND SEIN.“**

„Sicherheit fängt beim Menschen an und hört bei der Technik nicht auf. Deshalb ist für uns ein ganzheitlicher Umgang mit dem Thema Sicherheit so wichtig“, erklärt Dr. Götz Brühl, Geschäftsführer der Stadtwerke.

Auf den Prüfstand kommen bei der TSM-Zertifizierung darum nicht nur die technischen Anlagen. Ebenso nehmen die Experten die Organisation der Bereiche unter die Lupe und testen das sicherheitstechnische Fachwissen der Mitarbeiter.

Nach der erfolgreichen Zertifizierung bei Strom, Gas und Wasser steht im kommenden Herbst die Sicherheitsüberprüfung bei der Fernwärme an.

# Immer was los in den Rosenheimer Bädern - Vorschau 2013

## » HALLENBAD

- 16.03. Gesundheitstag
- 31.03. } Der Osterhase
- 01.04. } kommt
- 20.04. TSV-Stadtmeisterschaft



- 27.07. Beginn Revision
- 16.09. 1. Badetag nach Revision
- 28.09. Oktoberfest
- 26.10. Badnight
- 16.11. TSV-Sprintertag
- 22.11. Poolparty
- 23.11. TSV-Kreis-Kinderschwimmen
- 06.12. Der Nikolaus kommt
- 14.12. Advent-Spezial für die Kleinen

## » FREIBAD

- 27.04. Die Freibadsaison beginnt
- 10.05. } TSV-Langstreckenschwimmen
- 12.05. }
- 15.06. Family Poolparty
- 22.06. Woodenmusic-Familienfest
- 29.06. Gesundheitstag
- 13.07. TCO-Schnuppertauchen
- 26.07. Sun und Fun Party
- 10.08. TCO-Schnuppertauchen
- 17.08. Spaß & Spiel Ferienprogramm



15.09. Letzter Badetag im Freibad

Weitere Informationen finden Sie unter [www.swro.de](http://www.swro.de)

# Stadtwerke Rosenheim erweitern und modernisieren die Versorgungs-Infrastruktur für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme



Mit dieser Karte wollen wir Ihnen einen Überblick geben, wo in Rosenheim die Stadtwerke in diesem Jahr größere Baustellen unterhalten werden.

**Noch aktuellere Informationen finden Sie zudem auf unserer Internetseite unter der Adresse [www.swro.de/baustellenuebersicht](http://www.swro.de/baustellenuebersicht).**

Im Umfeld der Baustellen kann es immer wieder zu Verkehrsbehinderungen kommen. Wir bitten Sie um Entschuldigung und Verständnis, wenn das für Sie mit Wartezeiten und Umwegen verbunden sein wird.

An den aufgezeichneten Baustellen modernisieren und erweitern die Stadtwerke die Versorgungsinfrastruktur unserer Stadt für Strom, Gas, Wasser und natürlich Fernwärme. Mit diesen Maßnahmen leisten wir unseren Beitrag, damit unsere schöne Stadt auch in Zukunft lebenswert bleibt.

Vor allem mit dem konsequenten Ausbau der Fernwärme setzen wir wichtige Meilensteine für die Klimaschutzziele, die wir uns in Rosenheim gemeinsam vorgenommen haben: Bis zum Jahr 2025 Bürger und Unternehmen mit Strom und Wärme zu versorgen, ohne unsere Atmosphäre mit klimaschädlichem CO<sub>2</sub> zu belasten. So nehmen wir in Rosenheim die Energieversorgung unserer Stadt in die eigenen Hände.

## LEGENDE

-  bestehendes Versorgungsgebiet für Fernwärme
-  geplantes Versorgungsgebiet für Fernwärme
-  Baustellenabschnitt

